



Bericht über den Austausch mit dem Netzwerk Gesamtelternbeiräte

Am **15.03.2023** fand ein **Online-Treffen** zwischen dem Vorstand des **Kita Fachkräfte Verbands Bayern e. V.** und den VertreterInnen der Gesamtelternbeiräte aus den Städten Augsburg, Ingolstadt, Nürnberg und München statt, die sich im **Netzwerk Gesamtelternbeiräte** mit dem Ziel zusammengeschlossen haben eine bayerische Landeselternvertretung zu gründen. Es nahmen vier Vertreter des Verbands (zwei Vorsitzende und zwei Beisitzerinnen) und sieben Mitglieder der Gesamtelternbeiräte teil. Das Netzwerk stellte im vergangenen Jahr den Antrag auf eine Landeselternvertretung, da es diese, anders als in anderen Bundesländern in Bayern bisher nicht gibt. Der Verband befürwortet diese Intension.

Zu Beginn wurde seitens der Gesamtelternbeiräte erfragt, welche **Interessen** der Kita Fachkräfte Verband Bayern e. V. vertritt und wie sich dessen **Arbeit zu Gewerkschaften unterscheidet**. Der Verband vertritt pädagogische Fachkräfte aus Bayern und setzt sich vor allem für die Verbesserung der Rahmenbedingungen ein. Im Unterschied zu den Gewerkschaften ergänzt der Verband die Forderungen rund um Tarifthemen und Verdienst, vor allem hinsichtlich struktureller Änderungen bezüglich des Erhalts, beziehungsweise der Verbesserung der Qualität frühkindlicher Bildung. Einige der Verbandsziele wurden kurz vorgestellt, zum Beispiel die Verbesserung des Personalschlüssels. Die Ziele werden mit Fakten aus aktuellen erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen und aussagekräftigen Studienergebnissen untermauert.

Die Seite der Gesamtelternbeiräte meldet rück, dass sie wahrnehmen, dass sich der Fachkräftemangel eklatant zuspitzt und mit dem geplanten **Ganztagesanspruch** für Grundschulkindern die Gefahr bestünde, dass dieser noch brisanter werden wird. Im Austausch eint beide Parteien, dass die Kinder mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen sollten. Es kristallisiert sich bei mehreren Aussagen heraus, dass der Fachkräftemangel ein **gesamtgesellschaftliches Thema** ist.

Den Eltern ist eine qualitativ wertvolle Betreuung wichtig. In einem offenen Dialog meldet der Verband stellvertretend für seine Mitglieder zurück, dass eine schnelle quantitative Aufstockung des Personals in den Kitas die Lücke an Fachkräften vergrößern kann, wenn keine Maßnahmen hinsichtlich der **Berufsflucht** verwirklicht werden. Die Gründe für die Berufsflucht sind vielschichtig und komplex: Diese hängt in vielen Fällen mit Unzufriedenheit bezüglich der Rahmenbedingungen zusammen. Viele Fachkräfte verlassen den Beruf, da es unter den aktuellen Gegebenheiten immer schwieriger wird bedürfnisorientiert arbeiten zu können. Um Kinder qualitativ und pädagogisch wertvoll begleiten zu können benötigen Kitas gut ausgebildete Fachkräfte mit einer emphatischen Grundhaltung und einer guten Ausbildung: Das erlernte Fachwissen, zum Beispiel in den Bereichen Entwicklungspsychologie, der Bedeutung von Interaktionsqualität, sowie dem komplexen Wissen frühkindlicher Bildungsprozesse benötigt ebenfalls Anleitung und Reflexion. Der Personalschlüssel stimmt vielerorts nur auf dem Papier, da Krankheits-, Fortbildungs- und Urlaubstage nicht in der Berechnung des Schlüssels berücksichtigt werden. Entlastung durch Hauswirtschafts- und Verwaltungskräfte, die vom Freistaat finanziert werden sollte unbedingt flächendeckend ermöglicht werden.

Ebenfalls wird es in der Praxis als schwierig empfunden, dass man kaum Zeit für die **Ausbildung/Anleitung** der Assistenzkräfte hat. Es gibt auch keinerlei Qualitätskontrollen, welche sicherstellen, ob die pädagogische Qualität der Arbeit gut ist, zum Beispiel empfiehlt der Verband den Gesamtelternbeiräten, dass es sinnvoll sei, wenn sich Eltern für die Qualität der Kitas interessieren und sich aktiv dafür einsetzen. Als Beispiel wird auch die Kontrolle hinsichtlich Einhaltung der Schutzkonzepte genannt. Da

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer



es kaum Instanzen gibt, welche die Qualität in den Kitas überwachen und mittlerweile die Deprofessionalisierung bei den Ausbildungen immer weiter voranschreitet, seien Qualitätsevaluierungen sehr wichtig. Früher war ein wesentliches Merkmal der pädagogischen Ausbildung die persönlichkeitsentwickelnde Begleitung. In einem Beruf, in welchem Haltung und Persönlichkeit wichtig sind, betrachten viele Fachkräfte die aktuellen Expressausbildungen als schwierig.

Zudem wurde über das Thema Anerkennung von Abschlüssen aus anderen Ländern diskutiert.

Die Vorsitzenden des Gesamtelternbeirats melden zurück, dass sie in dem Wunsch der **Verbesserung des Personalschlüsseln/bzw. die Verkleinerung von Gruppengrößen** die Gefahr sehen, dass der Mangel an Personal noch größer wird. Gemeinsam tauschen sich die Anwesenden des Treffens darüber aus, wie sie diesen Mangel aus Sicht der zu betreuenden Kinder wahrnehmen. Hier einten sich erneut die Ansichten, dass die Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt stehen sollten. Es wurde ebenfalls nochmals betont, dass Kita-Kinder eine sehr sensible Entwicklungsphase durchleben, in welcher die Qualität der Begleitung bei der Entwicklung eine tragende Rolle für die spätere Biografie hat, sowohl hinsichtlich der Bildung als auch in Bezug auf die sozial-emotionale Entwicklung.

Ein weiteres Thema war der Hinweis der Fachkräfte, dass Kinder **immer früher und länger** in Einrichtungen betreut werden. Dieser Trend hat hinsichtlich der Bedürfnisse der Kinder vor allem dann Nachteile, wenn die Kita-Qualität unzureichend ist. Als Beispiel wird darauf hingewiesen, dass sich ein Kind unter einem Jahr beispielweise innerhalb kürzester Zeit auf viele verschiedene Bezugspersonen einstellen muss. Das gegenseitige Verständnis für die jeweilige Situation der beiden Seiten ist sehr groß.

Im weiteren Verlauf des Austausches wurden Themen wie die wertvolle Bedeutung einer gemeinsam gelebten **Erziehungspartnerschaft**, Konsequenzen des **Personalmangels**, **Deprofessionalisierung** des Berufsbildes, **Inklusion** und die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen **Bildungsbegleitung** besprochen. Es wurden **Ideen** und **Ziele** für die Zukunft ausgetauscht.

Das Treffen endete mit einer Vereinbarung, den Kontakt weiterhin zu pflegen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Unser Fazit zum Gespräch:

Wir freuen uns, dass wir erste Kontakte aus dem letzten Jahr vertiefen konnten und die Perspektive der Eltern hören konnten. Über einige Punkte hätten wir noch länger diskutieren können. Daher sehen wir schon gespannt zukünftigen gemeinsamen Gesprächen und Aktionen entgegen. Wir bedanken uns bei allen Elternbeiräten, die sich Zeit genommen haben mit uns zu sprechen.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer